

Finanzmitteilung 31. März 2023

**Erstes Quartal
Geschäftsjahr 2023**

FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	8
Vermögenslage	9
Weitere Ereignisse im ersten Quartal	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	12
Branchenausblick	12
Unternehmensausblick	13
Ausgewählte Finanz-Informationen	14
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	14
Segmentberichterstattung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Weitere Erläuterungen	18
Grundlegende Informationen	18
Währungsumrechnung	19
Besondere Ereignisse	19
Vorjahresangaben	20
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen	22
Netto Cashflow	23

Kennzahlen

	1. Quartal	
	1. Januar bis 31. März 2023	1. Juni bis 31. August 2022
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	2.026	1.792
Operating Income-Marge	5,6 %	4,2 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	-1,9 %	-0,6 %

in Mio. €	1. Quartal	
	1. Januar bis 31. März 2023	1. Juni bis 31. August 2022
Umsatzerlöse	1.990	1.792
Operating Income	111	76
Operatives Ergebnis (EBIT)	106	75
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	237	192
Ergebnis der Periode	71	50
Ergebnis je Aktie (in €)	0,63	0,45
Netto Cashflow	-38	-10
Investitionen	157	188
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	215	186

	1. Quartal	
	1. Januar bis 31. März 2023	1. Juni bis 31. August 2022
EBIT-Marge	5,3 %	4,2 %
EBITDA-Marge	11,9 %	10,7 %
Investitionen in Relation zum Umsatz	7,9 %	10,5 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	10,8 %	10,4 %

	31. März 2023	31. Dezember 2022
	Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	4
Eigenkapitalquote	43,2 %	41,9 %
Personalstand	36.860	36.280

HELLA hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023 umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2023; die entsprechenden Vorjahreswerte beziehen sich auf das erste Geschäftsquartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August 2022). Infolge saisonaler Effekte unterliegen die beiden Perioden einer eingeschränkten Vergleichbarkeit.

- Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 liegt die **globale Fahrzeugproduktion** bei 21,1 Mio. neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen
- **Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz** steigt gegenüber dem ersten Geschäftsquartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 13,1 % auf 2.026 Mio. € sowie berichtet um 11,1 % auf 1.990 Mio. €
- **Operating Income** erhöht sich auf 111 Mio. €; Operating Income-Marge verbessert sich auf 5,6 %
- **Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz** beläuft sich auf -1,9 %
- **Erfolgreiche Geschäftsentwicklung** des Unternehmens wird von allen Business Groups getragen
- Verglichen mit dem **ersten Quartal des Kalenderjahres 2022** liegt das berichtete Umsatzwachstum bei 14,4 %; die Operating Income-Marge reduziert sich um 0,2 Prozentpunkte und der Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz um 4,0 Prozentpunkte
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

Branchenentwicklung

- Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 liegt die globale Fahrzeugproduktion bei 21,1 Mio. neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

Im ersten Quartal des HELLA Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. März 2023) sind nach Angaben des Marktforschungsinstituts IHS Markit (Stand: April 2023) weltweit 21,1 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge produziert worden (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 21,1 Mio. Einheiten). Verglichen mit dem ersten Quartal des Kalenderjahres 2022 entspräche dies einem Wachstum um 5,7 % (Q1 Kalenderjahr 2022: 19,9 Mio. Einheiten).

Im Hinblick auf die Marktvolumina nach Regionen lag die Fahrzeugproduktion in Europa bei 4,6 Mio. Einheiten (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 3,6 Mio. Einheiten); davon sind im deutschen Markt 1,2 Mio. Einheiten gefertigt worden (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 0,8 Mio. Einheiten).

In Nord-, Mittel- und Südamerika wurden im entsprechenden Zeitraum 4,6 Mio. Einheiten produziert (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 4,4 Mio. Einheiten), auf den US-amerikanischen Markt entfallen hierbei 2,6 Mio. Einheiten (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 2,5 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt lag das Marktvolumen bei 11,9 Mio. neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 13,1 Mio. Einheiten), der Anteil des chinesischen Marktes in dieser Region liegt bei 5,7 Mio. Einheiten (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 7,1 Mio. Einheiten).

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal

in Tsd. Stück	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2022
Europa	4.588	3.598
<i>davon Deutschland</i>	1.199	812
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.568	4.423
<i>davon USA</i>	2.602	2.476
Asien/Pazifik/Rest der Welt	11.907	13.128
<i>davon China</i>	5.681	7.143
Weltweit	21.063	21.149

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand: April 2023

Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

Geschäftsentwicklung

- Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz steigt gegenüber dem ersten Geschäftsquartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 13,1 % auf 2.026 Mio. € sowie der berichtete Umsatz um 11,1 % auf 1.990 Mio. €
- Operating Income erhöht sich auf 111 Mio. €; Operating Income-Marge steigt auf 5,6 %
- Netto Cashflow (-38 Mio. €) im Verhältnis zum Umsatz (1.990 Mio. €) beläuft sich auf -1,9 %
- Erfolgreiche Geschäftsentwicklung wird von allen Business Groups getragen
- Verglichen mit dem ersten Quartal des Kalenderjahres 2022 liegt das berichtete Umsatzwachstum bei 14,4 %; die Operating Income-Marge reduziert sich um 0,2 Prozentpunkte und der Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz um 4,0 Prozentpunkte

HELLA hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023 umfasst daher den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2023; der Vergleichszeitraum bezieht sich, soweit nicht anders angegeben, auf das erste Geschäfts-

quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August 2022). Infolge saisonaler Effekte sind die beiden Perioden nur eingeschränkt vergleichbar.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 13,1 % auf 2.026 Mio. € gestiegen (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.792 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten hat sich der berichtete Umsatz um 11,1 % auf 1.990 Mio. € verbessert (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.792 Mio. €). Bereinigungen um Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt.

Verglichen mit den nicht testierten pro forma-Werten für das erste Quartal des Kalenderjahres 2022 (1. Januar bis 31. März 2022) läge das berichtete Umsatzwachstum bei 14,4 % (Q1 Kalenderjahr 2022: 1.739 Mio. €).

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung ist von allen Berichtssegmenten getragen worden. Die Business Group Elektronik steigerte den Umsatz auf 842 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 799 Mio. €), unter anderem auf Basis einer hohen Nachfrage nach Radarsensoren, Hochvolt-Batteriemanagementsystemen sowie weiteren Kern-

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

Q1 Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni bis 31. August 2021)	1.473
Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. August 2022)	1.792
Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)	1.990

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2022
Umsatzerlöse	1.990	1.792
Kosten des Umsatzes	-1.501	-1.382
Bruttogewinn	489	410
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	24,6 %	22,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-215	-186
Vertriebskosten	-95	-89
Verwaltungsaufwendungen	-75	-61
Sonstige Erträge und Aufwendungen	8	2
Operating Income	111	76
Operating Income-Marge	5,6 %	4,2 %

produkten. Aufgrund insgesamt hoher Produktionsvolumina verbesserte sich der Umsatz der Business Group Licht auf 955 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 838 Mio. €). In der Business Group Lifecycle Solutions erhöhte sich der Umsatz auf 283 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 240 Mio. €). Dazu beigetragen haben unter anderem ein starkes Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie eine positive Entwicklung im Land- und Baumaschinenbereich.

In den Regionen ist der Umsatz des gesamteuropäischen Marktes gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 1.174 Mio. € gestiegen (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 906 Mio. €). Infolge saisonaler Effekte reduzierte sich demgegenüber der Umsatz in den amerikanischen und asiatischen Märkten. In Nord-, Mittel- und Südamerika ging der Umsatz leicht auf 393 Mio. € zurück (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 407 Mio. €). In Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich dieser auf 423 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 478 Mio. €). Dies ist insbesondere auf das chinesische Neujahrsfest (Chinese New Year) zurückzuführen, welches durch die Umstellung des Geschäftsjahres nun in die entsprechende Berichtsperiode fällt.

Das Operating Income (bereinigtes operatives Ergebnis ohne Ergebnisbeitrag der assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen im Verhältnis zum berichteten Umsatz) hat sich gegenüber dem Ver-

gleichszeitraum deutlich auf 111 Mio. € verbessert (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 76 Mio. €), dies entspricht einer Operating Income-Marge in Höhe von 5,6 % (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 4,2 %). Im ersten Quartal des Kalenderjahres 2022 lag die nicht testierte Operating Income-Marge (pro forma-Wert) bei 5,8 %.

Getragen wurde die verbesserte Profitabilität insbesondere von einem deutlich gestiegenen Bruttogewinn im Zuge der erheblich verbesserten Geschäftsentwicklung. So hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 der Bruttogewinn auf 489 Mio. € verbessert (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 410 Mio. €), sodass die Bruttogewinnmarge deutlich auf 24,6 % steigt (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 22,9 %).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich auf 215 Mio. € erhöht (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 186 Mio. €). Die F&E-Quote steigt somit auf 10,8 % (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 10,4 %). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind insbesondere vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen haben sich auf 163 Mio. € erhöht (Q1 Rumpf-

Operating Income

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom Umsatz)

Q1 Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni bis 31. August 2021)	89 (6,0 %)
Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. August 2022)	76 (4,2 %)
Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)	111 (5,6 %)

geschäftsjahr 2022: 148 Mio. €). Die entsprechende Quote dieser Aufwendungen und Erträge liegt bei 8,2 % (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 8,3 %).

Das Nettofinanzergebnis liegt im ersten Quartal bei -11 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: -9 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verbessert sich auf 94 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 66 Mio. €). Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich auf 23 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 16 Mio. €).

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023 wird insgesamt mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 71 Mio. € abgeschlossen (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 50 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei 0,63 € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 0,45 €).

Finanzlage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 ist der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 58 Mio. € auf 120 Mio. € gesunken (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 178 Mio. €). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine Erhöhung des Working

Capitals zurückzuführen, getrieben durch einen deutlichen Forderungsaufbau aufgrund höherer Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Aus- bzw. Einzahlungen für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmensanteilen, Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen, Darlehen an Beteiligungen sowie Wertpapiere betragen 157 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 188 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die zahlungswirksamen Investitionen sind im Verhältnis zum Umsatz auf 7,9 % gesunken (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 10,5 %).

Die im Rumpfgeschäftsjahr 2022 neu eingeführte Steuerungskennzahl Netto Cashflow verschlechterte sich im ersten Quartal 2023 auf -38 Mio. € (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: -10 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Effekte im Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie die Veränderung der zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten zurückzuführen. Der Netto Cash-

Netto Cashflow

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom Umsatz)

-43 (-2,9%)	Q1 Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni bis 31. August 2021)
-10 (-0,6%)	Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. August 2022)
-38 (-1,9%)	Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)

flow ist im Verhältnis zum Umsatz auf -1,9 % gesunken (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: -0,6 %). Die nicht testierte Netto Cashflow-Marge für das erste Quartal des Kalenderjahres 2022 lag bei 2,1 % (pro forma-Wert).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 31 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: Zufluss von 175 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 127 Mio. € ab (Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: Zufluss von 57 Mio. €), maßgeblich verursacht durch die fristgerechte Rückzahlung des Bankkredits einer mexikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 125 Mio. US-Dollar per Ende Januar 2023.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 197 Mio. € auf 1.089 Mio. € reduziert (31. Dezember 2022: 1.286 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 214 Mio. € (31. Dezember 2022: 186 Mio. €), reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.303 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.472 Mio. €).

Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 83 Mio. € auf 7.214 Mio. € (31. Dezember 2022: 7.298 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 43,2 % und befindet sich damit über dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 (41,9 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 52,7 % (31. Dezember 2022: 52,5 %).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden sanken um 130 Mio. € auf 1.299 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.429 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden reduzierte sich insgesamt um 39 Mio. € auf 4 Mio. € (31. Dezember 2022: Nettofinanzliquidität 43 Mio. €).

Zum Quartalsstichtag (31. März 2023) lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's unverändert auf dem Niveau Baa3 mit negativem Ausblick. Das Investment Grade Rating des Unternehmens wird somit weiterhin bestätigt. Auf das derzeitige Rating von HELLA hatte Moody's zuletzt auch in der Credit Opinion vom 20. Februar 2023 Bezug genommen.

Weitere Ereignisse im ersten Quartal

Neue Mitglieder in der Geschäftsführung

- Der HELLA Gesellschafterausschuss hat im Februar 2023 beschlossen, Jörg Weisgerber und Stefan van Dalen als neue Mitglieder in die Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA zu berufen. Jörg Weisgerber hat zum 1. April 2023 die Leitung des weltweiten Elektronikgeschäfts von HELLA übernommen; Stefan van Dalen wurde ebenfalls zum 1. April 2023 neuer Geschäftsführer der Business Group Lifecycle Solutions. Sie folgen auf Björn Twiehaus und Dr. Lea Corzilius, die sich auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen vor dem Hintergrund der vertraglich vereinbarten Sonderkündigungsrechte nach Kontrollwechsel im Dezember 2022 mit dem Gesellschafterausschuss auf eine einvernehmliche Aufhebung ihrer Verträge geeinigt hatten.

Klimafreundliche und recyclingfähige Scheinwerfer

- Wie Scheinwerfer klimafreundlicher gestaltet werden können, erforscht HELLA gemeinsam mit weiteren Partnern. An dem Forschungsprojekt NALYSES sind neben HELLA auch die BMW Group, Covestro, geba, Miele, das Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn, das Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM sowie die Hochschule Hamm-Lippstadt beteiligt. Resultate des Projektes sollen in die Entwicklung künftiger Scheinwerfergenerationen einfließen, aber auch für andere Anwendungs- und Produktbereiche nutzbar gemacht werden. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Betrachtet werden Möglichkeiten, um den CO₂-Fußabdruck eines Scheinwerfers über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu reduzieren. Im Kern soll erforscht werden, wie Produkte und Rohstoffe im Sinne einer Kreislaufwirtschaft möglichst lange genutzt werden können. Relevant ist das Projekt auch deswegen, weil Erkenntnisse aus dem Projekt auch auf Fahrzeugkomponenten aus dem Elektronikbereich sowie auch auf andere Branchen übertragen werden sollen, beispielsweise auf die Fertigung von Haushaltsgeräten.

Chancen- und Risikobericht

Zum Quartalsstichtag 31. März 2023 hat sich die langfristige Risikoposition des Unternehmens nicht grundsätzlich verändert. Zu den weiteren Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird daher auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 verwiesen, den das Unternehmen am 21. März 2023 veröffentlicht hat.

Kurzfristig bestehen im derzeitigen Branchenumfeld erstens weiterhin Unabwägbarkeiten durch die nach wie vor anhaltenden Bauteileknappheiten. Zwar hat sich die allgemeine Versorgungslage teilweise stabilisiert. Dennoch kommt es nach wie vor zu Engpässen bei bestimmten Elektronikbauteilen, die zu reduzierten Produktionsvolumina, zusätzlichen Kosten für Material und Logistik sowie zu Ineffizienzen in den Produktionsprozessen führen können.

Zweitens bestehen nach wie vor Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. HELLA unterhält weder in der Ukraine noch in

Russland eigene Produktions- oder Entwicklungsstandorte. Dennoch können hohe Kosten für Energie, Logistik und Rohstoffe, Unsicherheiten bei der Energieversorgung sowie allgemeine Belastungen für das Markt- und Wirtschaftsumfeld Risiken für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens verursachen. In dem Kontext verfolgt HELLA auch weitere geopolitische Konflikte aufmerksam und intensiv, vor allem das Verhältnis zwischen China und Taiwan.

Drittens könnte der Entfall der Corona-Schutzmaßnahmen in China zu einer weiteren Entspannung im Hinblick auf die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie führen. Dennoch können negative Auswirkungen infolge der Covid-19-Pandemie zum derzeitigen Zeitpunkt auf die Absatz- und Beschaffungssituation des Unternehmens weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Prognosebericht

- Im Geschäftsjahr 2023 legt die weltweite Fahrzeugproduktion nach aktuellen Prognosen um 3,8% auf 85,5 Mio. Einheiten zu (IHS-Ausblick, Stand: April 2023)
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

Branchenausblick

Im Zeitraum des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) wird die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach den derzeitigen Schätzungen des Marktforschungsinstituts IHS Markit (Stand: April 2023) um 3,8% auf 85,5 Millionen Einheiten steigen (Kalenderjahr 2022: 82,3 Mio. Einheiten). Der Branchenausblick ist gegenüber der im Februar dieses Jahres veröffentlichten Prognose angehoben worden.

IHS Markit geht nach aktuellem Stand somit weiter davon aus, dass die Fahrzeugproduktion gegenüber dem Vorjahr in allen Regionalmärkten zunehmen wird. So erwartet IHS derzeit für den gesamteuropäischen Markt ein Wachstum um 7,0% auf

16,9 Mio. Einheiten (Kalenderjahr 2022: 15,8 Mio. Einheiten); im deutschen Automobilmarkt wird zurzeit ein Wachstum um 19,7% prognostiziert. Im Hinblick auf die Region Nord-, Mittel- und Südamerika geht IHS Markit davon aus, dass die dortige Fahrzeugproduktion im Vorjahresvergleich um 5,1% auf 18,0 Mio. Einheiten zulegen wird (Kalenderjahr 2022: 17,1 Mio. Einheiten); innerhalb dieser Region wird der US-amerikanische Markt voraussichtlich um 3,4% wachsen. Die Fahrzeugproduktion in Asien/Pazifik/Rest der Welt wird nach aktuellen Schätzungen mit einem Plus um 2,4% auf 50,5 Mio. Einheiten in Relation gesehen moderat wachsen (Kalenderjahr 2022: 49,4 Mio. Einheiten); der chinesische Markt wird voraussichtlich auf Vorjahresniveau stagnieren.

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2023		+/-	Kalenderjahr 2022
	1. Januar bis 31. Dezember 2023			1. Januar bis 31. Dezember 2022
Europa	16.938	+7,0%	15.826	
<i>davon Deutschland</i>	4.311	+19,7%	3.601	
Nord-, Mittel- und Südamerika	17.989	+5,1%	17.122	
<i>davon USA</i>	10.095	+3,4%	9.759	
Asien/Pazifik/Rest der Welt	50.542	+2,4%	49.366	
<i>davon China</i>	26.155	0,0%	26.150	
Weltweit	85.470	+3,8%	82.314	

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand April 2023

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023). Demnach geht das Unternehmen unverändert davon aus, einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz in der Bandbreite von rund 8,0 Mrd. € bis 8,5 Mrd. € zu erzielen. Für die Operating Income-Marge wird weiterhin ein Wert in der Bandbreite von rund 5,5% bis 7,0% prognostiziert. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich im Geschäftsjahr 2023 die Profitabilität im Licht- und Elektroniksegment basierend auf dem Niveau des Rumpfgeschäftsjahres 2022 weiter entwickeln wird. Im Hinblick auf den Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz prognostiziert HELLA nach wie vor einen Zielwert von in etwa 2%. Dabei er-

wartet HELLA bei der prognostizierten Operating Income-Marge und dem erwarteten Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz einen zunächst noch geringeren Wert in der ersten Geschäftsjahreshälfte.

Der Unternehmensausblick geht von einer geringeren Volumenentwicklung der weltweiten Fahrzeugproduktion im Vergleich zum Ausblick von IHS Markit aus und basiert demnach auf einer vom Unternehmen erwarteten weltweiten Fahrzeugproduktion von rund 82 Millionen Fahrzeugen.

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2022
Umsatzerlöse	1.989.675	1.791.538
Kosten des Umsatzes	-1.500.803	-1.381.666
Bruttogewinn	488.873	409.872
Forschungs- und Entwicklungskosten	-214.785	-185.827
Vertriebskosten	-95.342	-88.905
Verwaltungsaufwendungen	-74.971	-61.385
Sonstige Erträge	9.291	6.468
Sonstige Aufwendungen	-1.642	-4.593
Operating Income	111.423	75.630
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	-248	15.598
Übriges Beteiligungsergebnis	-2.455	0
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge	3.614	6.689
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	-6.471	-22.964
Operatives Ergebnis (EBIT)	105.862	74.953
Finanzerträge	12.446	13.440
Finanzaufwendungen	-23.925	-22.624
Nettofinanzergebnis	-11.479	-9.184
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	94.384	65.769
Ertragsteuern	-22.935	-15.785
Ergebnis der Periode	71.448	49.985
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	70.298	49.696
den nicht beherrschenden Anteilen	1.150	289
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,63	0,45
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,63	0,45

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. März) und des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsätze mit Konzernfremden	762.915	731.497	945.910	821.548	280.058	237.157
Intersegmentumsatz	78.625	67.825	8.927	16.054	2.561	2.697
Segmentumsatz	841.540	799.321	954.837	837.602	282.619	239.854

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. März) und des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	720.599	703.123	910.114	813.322	264.115	222.905
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	42.316	28.373	35.796	8.225	15.943	14.252
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	762.915	731.497	945.910	821.548	280.058	237.157

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. März) und des Rumpfgeschäftsjahres 2022 (1. Juni bis 31. August) wie folgt dar:

T€	2023	2022
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	2.078.996	1.876.777
Umsätze sonstiger Bereiche	974	1.381
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-90.296	-86.621
Konzernumsatz	1.989.675	1.791.538

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. März 2023	31. Dezember 2022	31. August 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.089.107	1.285.924	804.462
Finanzielle Vermögenswerte	213.642	185.780	244.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.078.648	1.012.367	1.143.857
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	274.316	269.842	240.712
Vorräte	1.199.975	1.168.198	1.240.473
Ertragsteueransprüche	41.675	33.807	33.586
Vertragsvermögenswerte	58.757	48.834	44.117
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	31.471
Kurzfristige Vermögenswerte	3.956.121	4.004.752	3.783.368
Immaterielle Vermögenswerte	482.208	477.552	414.655
Sachanlagen	2.226.199	2.267.298	1.980.688
Finanzielle Vermögenswerte	88.362	94.069	113.086
At Equity bilanzierte Beteiligungen	200.402	203.008	203.279
Latente Steueransprüche	93.227	93.411	95.190
Vertragsvermögenswerte	75.357	69.958	68.943
Sonstige langfristige Vermögenswerte	92.222	87.492	74.633
Langfristige Vermögenswerte	3.257.976	3.292.788	2.950.474
Vermögenswerte	7.214.097	7.297.540	6.733.841
Finanzschulden	134.460	253.861	292.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.284.157	1.334.840	1.154.263
Ertragsteuerschulden	66.541	54.015	44.167
Sonstige Verbindlichkeiten	501.321	422.837	456.824
Rückstellungen	197.409	227.603	145.809
Vertragsverbindlichkeiten	91.176	110.797	85.091
Kurzfristige Schulden	2.275.065	2.403.953	2.178.899
Finanzschulden	1.164.772	1.174.952	1.177.599
Latente Steuerschulden	40.768	42.152	55.045
Sonstige Verbindlichkeiten	46.168	48.476	84.540
Rückstellungen	573.381	566.938	361.597
Langfristige Schulden	1.825.088	1.832.519	1.678.780
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.887.373	2.835.100	2.650.818
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.109.595	3.057.322	2.873.040
Nicht beherrschende Anteile	4.349	3.747	3.122
Eigenkapital	3.113.944	3.061.069	2.876.163
Eigenkapital und Schulden	7.214.097	7.297.540	6.733.841

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	94.384	65.769
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	130.707	116.737
Veränderung der Rückstellungen	-33.289	6.140
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-8.002	-8.453
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.947	166
Nettofinanzergebnis	11.479	9.184
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-77.319	-39.429
Veränderung der Vorräte	-42.297	-79.707
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	70.933	116.480
Nettosteuerzahlungen	-16.819	-14.979
Erhaltene Dividenden	0	9.928
Erhaltene Zinsen	4.982	1.436
Gezahlte Zinsen	-9.237	-5.697
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	119.574	177.575
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.901	3.392
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-168.325	-191.044
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	259	-68
Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	0	-3.026
Erwerb/Verkauf von Beteiligungen und Unternehmen, abzüglich erhaltener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-25	3.016
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und Rückkauf von Wertpapieren	-30.766	175.252
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-187.956	-12.479
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-126.858	57.288
Gezahlte Dividende	-38	0
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-126.896	57.288
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-195.278	222.384
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.285.924	576.129
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.539	5.949
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.089.107	804.462

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Faurecia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der Faurecia S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. März 2023 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente,

die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftsquartal		Stichtag		
	1. Januar bis 31. März 2023	1. Juni bis 31. August 2022	31. März 2023	31. Dezember 2022	31. August 2022
1 € = US-Dollar	1,0730	1,0294	1,0875	1,0666	1,0000
1 € = Tschechische Kronen	23,7846	24,6271	23,4920	24,1160	24,5500
1 € = Japanische Yen	141,9770	139,1302	144,8300	140,6600	138,7200
1 € = Mexikanische Peso	20,0453	20,7959	19,6392	20,8560	20,2044
1 € = Chinesische Renminbis	7,3408	6,9394	7,4763	7,3582	6,8947
1 € = Rumänische Lei	4,9197	4,9258	4,9490	4,9495	4,8595
1 € = Indische Rupie	88,2535	81,3765	89,3995	88,1710	79,5465

03 Besondere Ereignisse

Im Januar 2023 wurde eine Factoring-Vereinbarung über den revolvingenden Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Mexiko abgeschlossen. Für die unter dem Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Im gleichen Monat wurde ein Teil der Kredite innerhalb der Tochtergesellschaft in Mexiko in Höhe von insgesamt 125 Mio. US-Dollar zurückgezahlt. Damit verbleiben dort Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 75 Mio. US-Dollar.

04 Vorjahresangaben

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde das Geschäftsjahr der HELLA GmbH & Co. KGaA auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres umgestellt. Für das Vorjahr wurde für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023 als Vergleichsperiode der Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August 2022 gegenübergestellt. In der Konzernbilanz werden den Wertansätzen zum 31. März 2023 die Wertansätze zum 31. August 2022 gegenübergestellt. In den Tabellen der Finanzmitteilung wird das aktuelle erste Quartal als 2023, das erste Quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 als 2022 betitelt.

Wie bereits im Geschäftsbericht zum Rumpfgeschäftsjahr 2022 angekündigt, weist der HELLA Konzern die bislang als Bereinigung berichteten Sondereinflüsse mit Beginn des Geschäftsjahres als nicht periodisch wiederkehrende Erträge und Aufwendungen aus. Gleichzeitig wird das Operating Income als neue Kennzahl in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Dementsprechend werden auch die Vorjahresangaben in der neuen Struktur ausgewiesen.

Darüber hinaus wurde in der aktuellen Berichtsperiode die Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst: Zuvor erfolgte der Ausweis der gezahlten Zinsen im Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit und der erhaltenen Zinsen im Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Zukünftig werden beide Zinskomponenten dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zugeordnet. Diese Anpassung resultiert aus der Einführung des Netto Cashflows als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung, bei dem beide Zinskomponenten ebenfalls einbezogen werden. Weitere Details hierzu sind im Kapitel 06 enthalten. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bleibt von dieser Anpassung unberührt. Eine Veränderung in anderen Berichtsbestandteilen ergibt sich dadurch nicht. Die nachfolgende Tabelle stellt die Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 nach der Umgliederung der Zinskomponenten dar:

T€	2022 wie berichtet	Anpassungen	2022 angepasst
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	65.769	0	65.769
Abschreibungen und Amortisationen	116.737	0	116.737
Veränderung der Rückstellungen	6.140	0	6.140
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-8.453	0	-8.453
Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	166	0	166
Nettofinanzergebnis	9.184	0	9.184
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.429	0	-39.429
Veränderung der Vorräte	-79.707	0	-79.707
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	116.480	0	116.480
Nettosteuerzahlungen	-14.979	0	-14.979
Erhaltene Dividenden	9.928	0	9.928
Erhaltene Zinsen	-	1.436	1.436
Gezahlte Zinsen	-	-5.697	-5.697
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	181.836	-4.261	177.575
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.392	0	3.392
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-191.044	0	-191.044
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-68	0	-68
Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-3.026	0	-3.026
Erwerb/Verkauf von Beteiligungen und Unternehmen, abzüglich erhaltener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.016	0	3.016
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und Rückkauf von Wertpapieren	175.252	0	175.252
Erhaltene Zinsen	1.436	-1.436	-
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.042	-1.436	-12.479
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	57.288	0	57.288
Gezahlte Zinsen	-5.697	5.697	-
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	51.590	5.697	57.288
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	222.384	0	222.384
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	576.129	0	576.129
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.949	0	5.949
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. August	804.462	0	804.462

05 Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres bekommt neben dem fortgeführten währungs- und portfoliobereinigtem Umsatzwachstum nun neu die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert: In der aktuellen Berichtsperiode 2023 resultieren die nicht periodisch wiederkehrenden Erträge in Höhe von 3.614 T€ (Vorjahr: 6.689 T€) aus Erträgen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 3.614 T€ (Vorjahr: 3.440 T€). In der Berichtsperiode des Vorjahres wurden weiterhin nicht periodisch wiederkehrende Erträge in Höhe von 2.104 T€ aus Veräußerungen von Geschäftsanteilen im Rahmen von Venture Capital Aktivitäten, sowie weitere 1.146 T€ für Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten erfasst, die im Zusammenhang mit dem Verkaufsprozess an den Faurecia Konzern entstanden sind. Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen in Höhe von 6.471 T€ (Vorjahr: 22.964 T€) enthalten im Wesentlichen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 5.918 T€ (Vorjahr: 9.588 T€). Weiterhin fallen Aufwendungen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 554 T€ (Vorjahr: 13.376 T€) an.

06 Netto Cashflow

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow. Eine Bereinigung erfolgt nicht.

Der Netto Cashflow verschlechterte sich im ersten Quartal 2023 auf -37.850 T€ (Vorjahr: -10.078 T€), maßgeblich verursacht durch die Reduzierung des Netto Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 119.574 T€

(Vorjahr: 177.575 T€). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf Verschlechterungen im Working Capital zurückzuführen, getrieben durch einen massiven Forderungsaufbau aufgrund höherer Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal. Leicht positiv wirkten dagegen geringere zahlungswirksame Investitionstätigkeiten ohne Aus- bzw. Einzahlungen für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmensanteilen, Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen, Darlehen an Beteiligungen sowie Wertpapieren, die mit 157.424 T€ geringer als im Vorjahresquartal ausfielen (Vorjahr: 187.653 T€). Im Verhältnis zum Umsatz ist der Netto Cashflow auf -1,9 % gesunken (Vorjahr: -0,6 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 und des Rumpfgeschäftjahres 2022 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2023	2022
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	119.574	177.575
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.901	3.392
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-168.325	-191.044
Netto Cashflow	-37.850	-10.078

Lippstadt, den 21. April 2023

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



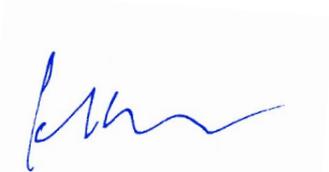
Michel Favre
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres
(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Dr. Lea Corzilius
(Geschäftsführerin der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Bernard Schäferbarthold
(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax+49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

FORVIA
